

PRESSESPIEGEL

August 2023

C&P
IMMOBILIEN AG



Thema: C&P Immobilien, C&P, Markus Ritter

URL: [https://immobilien-redaktion.com/kategorie/inland/ ...](https://immobilien-redaktion.com/kategorie/inland/)

JPI, Otto, EHL, IMMOUnited – Neues aus der Immobilienbranche



Auch im Sommer gibt es in den Unternehmen Bewegung – hier noch einmal ein Blick auf die letzten Wochen in der Immobilienwirtschaft hinsichtlich Toppositionen & Karrieren

Eugen Otto hat vor Kurzem Martina Cerny zur neuen Prokuristin der OTTO Immobilien GmbH ernannt. Martina Cerny ist seit 2007 bei OTTO Immobilien, bis zum Jahr 2019 war sie im Bereich Capital Markets vor allem für die Begleitung großvolumiger Transaktionen gewerblicher Objekte mitverantwortlich. Seit Oktober 2019 leitet sie die Abteilung Unternehmensentwicklung mit Fokus auf Innovation, strategische Projekte, CRM-Software und Compliance.

Mit Mitte August übernimmt der Immobilienexperte Martin Steiner die Position des Geschäftsführers in der J&P Immobilienmakler GmbH. Er löst in dieser Funktion Martin Müller ab, der die Geschicke des Unternehmens langjährig erfolgreich geleitet hat.

Martin Steiner ist seit rund dreißig Jahren im Immobilienmaklerbereich tätig. Er ist für ein Team von acht Mitarbeitern verantwortlich. J&P Immobilienmakler bietet nicht nur Eigenprojekte von JP Immobilien am Markt an, sondern fungiert darüber hinaus als Vertriebspartner für private AuftraggeberInnen und externe Bauträger.

Vor zwölf Jahren absolvierte David Beran sein erstes Praktikum in der Unternehmensgruppe von Roland Schmid. Seit 1. August ist der 28-Jährige als Markenbotschafter und Ambassador wieder bei IMMOUnited zurück. In der neu geschaffenen Funktion wird er das Unternehmen nach außen hin repräsentieren – auf Branchenveranstaltungen, dem Sportplatz und in den sozialen Netzen.

Martina Ribic hat die Leitung der Abteilung Baumanagement der EHL Immobilien Management GmbH übernommen. In ihrer Funktion ist sie für die Koordination baulicher Erhaltungsarbeiten bis hin zu Büro- und Wohnungsumbauten sowie für Beratung, Konzeptionierung, Planung, Termin- und Kostenüberwachung, Fertigstellung und Gewährleistungsverfolgung verantwortlich. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem Technische Due Diligence, Machbarkeitsstudien, die Ausschreibung von Bauvorhaben, Schadensfeststellungen, die Erstellung von Sanierungskonzepten und die Koordination der Bauaufsicht.

Michael Mack verlässt nach eineinhalb Jahren als Co-Geschäftsführer die IMMOcontract Immobilien Vermittlung GmbH. Co-Geschäftsführer Sascha Haimovici ist damit wieder alleiniger Geschäftsführer. Michael Mack ist 2021 von Immonow, wo er vier Jahre Geschäftsführer gewesen war, zum Unternehmen gekommen.

Fotocredit Helga-Juri-Porträt: Sebastian Philipp Fotografie

Albert Sacher, bisheriger Vertriebsvorstand der C&P Immobilien AG, übernimmt die Funktion des CEO bei Alpenimmobilien, dem Marktführer im Vertrieb für Ferienimmobilien im Alpenraum. Der Gründer und Geschäftsführer, Michael M. Andre, verantwortet weiterhin den Bereich Projektakquise & Vertriebsaufbereitung. Die Vorstandsagenden Vertrieb der C&P gehen an CEO Markus Ritter zurück, der diese Funktion schon bis 2019 innehatte.

Seit Juli 2023 unterstützt Andreas König (54) als B2B-Sales-Manager das Team von Engel & Völkers LiquidHome rund um Geschäftsführer Gerald Beirer. Mit seiner langjährigen Sales-Expertise und seiner Leidenschaft für Immobilien soll der gebürtige Wiener das Geschäft österreichweit kontinuierlich weiter ausbauen. In Zukunft wird Andreas König für die Kooperationspartner (Immobilien- & Versicherungsmakler sowie Finanzdienstleister) von Engel & Völkers LiquidHome zur Verfügung stehen und dabei als erste Kontaktperson fungieren.

Als erfahrene Finanzexpertin verantwortet Andrea Kuba das gesamte Konzernrechnungswesen des ÖSW Konzerns und seiner 30 Tochtergesellschaften. Andrea Kuba hat langjährige Praxis und Leitungserfahrung als Bilanzbuchhalterin und Prokuristin in Unternehmen verschiedener Branchen. Nach Stationen bei anderen gemeinnützig tätigen Bauträgern in Wien ist die diplomierte Immobilienexpertin, zertifizierte SAP-Spezialistin und Buchhalterin seit gut einem Jahr beim ÖSW Konzern an Bord, zu Beginn als stellvertretende Abteilungsleiterin und inzwischen als Leiterin des Konzernrechnungswesens.

Bewerten Sie diesen Inhalt?

Immobilien Redaktion - Inland | 2023-08-15

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: k.A.



Markus Katzer übergab den Spendenscheck an die Österreichische Krebshilfe und unsere Special-Needs-Team-Spieler.

20.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK



Beim 2. SK Rapid Charity Tennis Turnier presented by Haydnbräu hieß es wieder: „Spiel, Satz und Spenden!“

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: CHALUK

Nachdem wir dieses Format im letzten Jahr ins Leben gerufen haben und es großen Anklang fand, durfte heuer eine Neuauflage selbstverständlich nicht fehlen. Bei fast schon tropischen Temperaturen fanden sich am 21. Juni daher zahlreiche Rapid-Legenden, Partner und Sponsoren ein, um für den guten Zweck über den roten Sand zu fegen. Insgesamt waren 17 Teams unserer Partner und Sponsoren dabei, obendrauf loste Lukas Marek gemeinsam mit Johannes Graski vom Colony Club jedem Team eine Rapid-Legende zu.

Philipp Schobesberger, Christian Keglervits, Florian Sturm und viele mehr ließen sich das Event nicht entgehen und schwitzten für den guten Zweck. Denn der stand neben dem Spaß im Vordergrund, weshalb letztendlich eine stolze Summe von 20.000 Euro für unser Special Needs Team sowie die Österreichische Krebshilfe zusammenkam. Als Sieger konnte sich schlussendlich als Titelverteidiger das Team Haydnbräu durchsetzen.

Nach einem erfolgreichen Turniertag, bei dem neben klassischem Tennis auch ein Bewerb im Padel-Tennis auf dem



Auch Markus Katzer zeigte für den guten Zweck seine Tenniskünste!

Programm stand, fand der Tag beim gemütlichen Beisammensein und der Siegerehrung gemeinsam mit Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann seinen Ausklang. Dabei durften wir auch Martina Löwe, Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe, begrüßen, die den Spendenscheck von Geschäftsführer Sport Markus Katzer gemeinsam mit einigen Spielern des SK Rapid Special Needs Teams in Empfang nahm.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen teilnehmenden Partnern und Sponsoren, darunter Haydnbräu Eisenstadt, Wien Energie, Wien Protect, EHL, Samsung, spusu, Raika Baden, Stihl, Magenta, ZGONC, C&P Immobilien, Makita, Ekazent, Brau Union sowie ORF Landesstudio NÖ, herzlich für ihre Teilnahme und Unterstützung bedanken! ←

Thema: C&P Immobilien AG**Autor:** k.A.

» **Eine Neuausrichtung** der Geschäftsführung gab es bei der Alpenimmobilien GmbH, die auf den Vertrieb für Ferienimmobilien und Hotellerie im Alpenraum spezialisiert ist. Sie steht mehrheitlich im Besitz der in Wien ansässigen C&P Immobilien AG. Zum neuen Alpenimmobilien-CEO wurde im Juli **Albert Sacher** bestellt, bislang Vertriebsvorstand der C&P Immobilien. Gründer und COO **Michael M. Andre** wird auch weiterhin für den Bereich Projektakquise & Vertriebsaufbereitung verantwortlich zeichnen.

Thema: Brauquartier Puntigam

URL: <https://retailreport.at/vor-ort-report-brauerei-pu...>

Vor Ort-Report: Brauerei Puntigam



Da fährt man zu einem üblichen Porträt eines Braumeisters der steirischen Brauerei Puntigam und erlebt eine Überraschung nach der anderen.

Brütende Hitze in Graz und am Parkplatz vor dem Puntigamer Shop in der Triester Straße geben sich die Kunden die Klinke in die Hand: Bier ist im Sommer heißbegehrt – nicht nur die Hitze fördert den Durst, es werden auch Feste gefeiert und Freunde getroffen. „Lustig samma, Puntigamer“ spielt hier eine wesentliche Rolle. Und: Puntigamer ist seit 1996 Hauptsponsor des Grazer Fußballvereins SK Sturm.

Trotz Hitze werden wir von Brau Union Österreich Managerin Dr. Gabriela Maria Straka, der langjährigen Kommunikationsmitarbeiterin Sabine Ferk und dem Braumeister Johannes Eregger freudig erwartet. Einen ausgiebigen Rundgang durch die älteste Großbrauerei der Steiermark ersparen wir uns aufgrund der Hitze. Dennoch sind die noch teilweise bestehenden Gebäude aus dem 18. Jahrhundert beeindruckend. Sie bilden gemeinsam mit den neuen Hallen eine gute Symbiose, um die Steiermark, Kärnten und das südliche Burgenland mit dem „Blauen Panther“, wie Puntigamer auch liebevoll genannt wird, zu versorgen. Am Standort wird aber nicht nur Puntigamer gebraut, sondern auch Reininghaus und nicht zuletzt Heineken für Österreich. Dieses wird, je nach Gebinde in Tankwägen nach Schwechat ins Dosenkompetenzzentrum gebracht oder am Standort in Flaschen abgefüllt. Mit mittlerweile mehr als 1 Million Hektoliter Bierausstoß pro Jahr ist die Grazer Brauerei eine der größten in Österreich.

Ein junger Braumeister stellt sich vor

Der 36jährige Steirer Johannes Eregger zählt zu den jüngsten Braumeistern Österreichs, innerhalb der Brau Union Österreich sowieso. 2007 trat er dem Unternehmen in Göss als Trainee bei und studierte das Brauereiwesen von der Pike auf. Die Karriereschritte in Österreich setzte er anschließend in der Brau Union Österreich Zentrale beim technischen Service und schließlich schon bei der Brauerei Puntigam, um Verbesserungsprozesse in der Abfüllung und Herstellung zu koordinieren.

Und dann kam, womit man wohl nicht alltäglich rechnet: Heineken ermöglichte den Weg ins Ausland – aber nicht nach Europa, Asien oder USA, sondern nach Äthiopien. „Das Land zählt heute rund 100 Mio. Einwohner und ich habe dort für Heineken ab dem Jahr 2014 den Markt auf- und eine Brauerei gebaut“ erzählt Johannes Eregger. Das Erstaunen über die Tätigkeit ist groß, aber der junge Brau-Experte erklärt: „Es ist genau das, was Länder wie Äthiopien brauchen: eine nachhaltige aufgebaute Zukunftsperspektive mit einer richtigen Wertschöpfungskette. Ich selbst habe noch viel Kontakt zu den Leuten im Land seit ich weggegangen bin und viele Mitarbeiter, die ich damals eingestellt hatte, sind heute noch im Unternehmen. Das ist echtes „Peoples Development“, so Eregger. Für Heineken konzentrierte er sich wie in allen anderen Ländern auch auf die Stärkung der regionalen Marken.

Wer nun annimmt, dass Äthiopien das Ende der spektakulären Auslandsaufenthalte des Johannes Ereggers sei, der hat mächtig getäuscht. Seine nächste Station führte ihn ebenfalls für Heineken nach Jamaica, wo er als Produktionsmanager ab 2017 für die damals von Diageo erworbene Brauerei eine Rum- und Wodka-Abfüllung aufbaute. Erst 2020 kam er nach Österreich zurück und übernahm die Verantwortung der Brauerei Puntigam. Hier managt er 70 Mitarbeiter im Braubetrieb. 150 Mitarbeiter sind es insgesamt am Standort.

Wissenstransfer eines Brückenbauers

Das Wissen, das sich der Experte in Österreich in Bezug auf Brauereiwesen aufgebaut hatte, nahm er in die Länder mit. „Wir haben hier in Österreich eine ausgezeichnete Bierqualität und erfahrene Mitarbeiter. Wir sind stolz auf unsere Biermarken. Und die Österreicher wissen, wie man gutes Bier braut. Es ist wie beim Kochen: man braucht Wissen, gutes Equipment und gute Rohstoffe, wie wir hier am Standort mit der ‚Herrgottwies-Quelle‘ haben, blickt Eregger zurück.

Aber auch im umgekehrten Fall kann man so einiges von Aufhalten in anderen Ländern lernen: wie schnell man sich neuen Gegebenheiten anpassen kann und wie unglaublich offen man für neue Ideen sein kann. Frei nach dem Motto: „good practice sharing“. Über allem steht die hohe Qualität der Biere, die über Jahrzehnte hinweg gleich gut geblieben ist. „Das schätzen die Konsumenten und das sichert auch Arbeitsplätze“, ist sich Eregger sicher.

Für die Brauerei selbst sieht er sich als Brückenbauer der Generationen. Denn: auch wenn Johannes Eregger mit 36 Jahren einer der jüngsten Braumeister des Landes ist, so stoßen die ganz Jungen bereits nach. „Ich habe festgestellt, dass in den letzten Jahren ein kompletter Generationswechsel am Standort stattgefunden hat“, so Eregger. Das erkennt man auch an den Schwerpunkten, die rund um die Brauerei gesetzt werden.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Logistik ist die Stärke der Brau Union Österreich, ebenso wie Netzwerk und Synergien. Der nachhaltige Vorteil liegt vor allem darin, dass nicht alle Linien alle Kompetenzen haben (siehe Schwechat für Dosen,...). Eine weitere Elektrifizierung der Abläufe bringt die fossilen Brennstoffe und somit den CO₂-Ausstoß stetig nach unten. Dazu kommt eine laufende Optimierung von Warenflüssen. „Net Zero haben wir bis allerspätestens 2030 am Standort erfüllt und sind dann unabhängig von fossilen Brennstoffen“, so Eregger. Dazu kommen Projekte wie die Nutzung der Gärwärme für das Brauquartier Puntigam oder die Flaschenwaschmaschine, die mit 2/3 weniger Wasser auskommt als bisher.

„Wir sprechen gerne vom ‚Blue Planet Puntigam‘, unter dessen Dach wir nachhaltige Ideen und Projekte fördern. „Wir kaufen keine Zertifikate, wir leben die Nachhaltigkeit“, so Eregger, der sich auch bewusst ist, dass Mehrweg in

Thema: Brauquartier Puntigam**URL:** [https://retailreport.at/vor-ort-report-brauerei-pu ...](https://retailreport.at/vor-ort-report-brauerei-pu...)

kürzester Zeit den Ton bei Getränkegebinden angeben wird – deshalb unter anderem auch die neue Flaschenwaschmaschine.

Innovationen im Sinne der Zukunft

Und nicht zuletzt umfasst eine neue Herangehensweise auch die Entwicklung von Innovationen: „Wir werden bei Bier noch viel im Bereich Bio-Biere und alkoholfrei erleben, darin steckt in Zukunft noch viel Potential“, fasst Johannes Eregger zusammen und geht mit uns doch noch ins „Alte Sudhaus“, um ein alkoholfreies „Puntigamer Pr0,0st“ gegen die Hitze zu kredenzen.

Redaktion18

Redaktion18



Retailreport.at | 2023-08-25